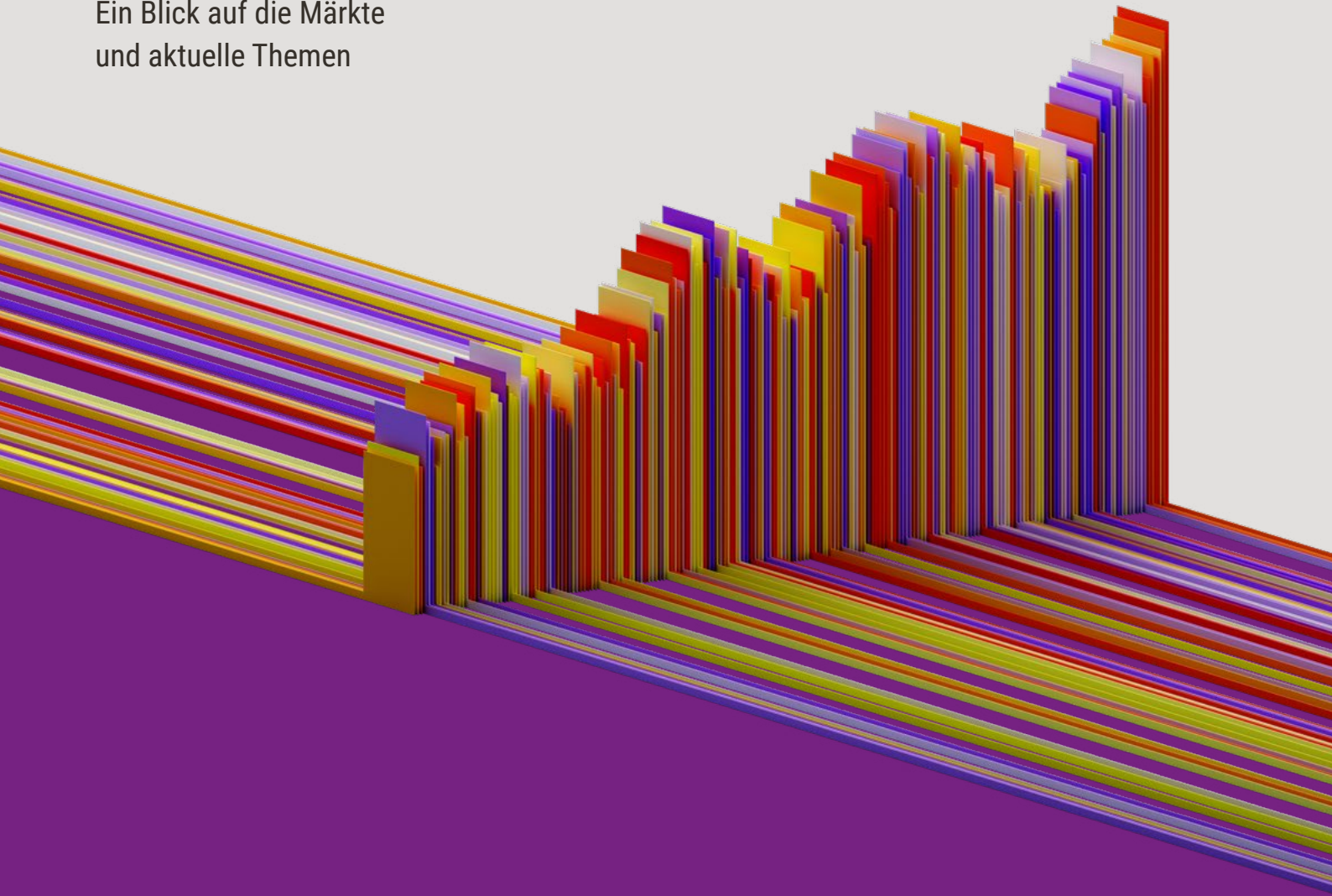


Marktüberblick

09 | 2024

Ein Blick auf die Märkte
und aktuelle Themen



Aktien

s. 2

- Was bedeuten Zinssenkungen für die Börsen?
- Was macht China für mehr Wachstum?
- Profitieren nun indische Märkte?

Fixed Income

s. 4

- Was bewirken die Zinssenkungen?
- Wie steht's um die wirtschaftliche Entwicklung?
- Was erwartet uns im nächsten Jahr?

Alternative Anlagen

s. 6

- Kann Private Equity wieder mithalten?
- Lohnt sich diese Anlageklasse noch immer?
- Was müssen Anleger beachten?

Aktien

Zinssenkungen wirbeln die Märkte auf

Photo by NASA on Unsplash

Zu Beginn eines Zinssenkungszyklus entwickeln sich die Aktien des Versorgersektors am besten. Aktuelle Daten der Bank of America zeigen dies bereits bei Titeln von Versorgern und Immobiliengesellschaften: Beide Sektoren sind eng mit dem konjunkturellen Verlauf verbunden, entwickeln sich als defensive Gruppen aber auch stabil, wenn sich die Wirtschaft abkühlt.

Wechsel zu Versorgern und Immobiliengesellschaften

Nachdem die Kurse zuerst leicht negativ auf die Zinssenkung der US-Notenbank reagiert hatten, setzt sich nun eine positive Sicht durch. Der Fed-Entscheid befeuert vor allem die zinsempfindlichen Technologiewerte, und hier besonders den zuletzt gebeutelten Chip-Sektor. Auch eine Rotation in die Titel von Versorgern und Immobiliengesellschaften hat bereits stattgefunden. Daneben werden Aktien mit hoher Dividendenrendite gesucht. Am wichtigsten werden jedoch die Unternehmensresultate zum Q3 sein, erwartet Mitte Oktober, denn dieses Quartal ist der Haupttreiber für eine gute Outperformance.

Weitere Zinssenkungen erwartet

Die Fed verlagert ihren Fokus jetzt möglicherweise darauf, wirtschaftliche Belastungen aufgrund ihrer Zinspolitik zu vermeiden – mit anderen Worten: Sie möchte die Wahrscheinlichkeit einer gewünschten sanften Landung hochhalten. Die jüngsten Daten deuten darauf hin, dass die Wirtschaft im Vergleich zu anderen Lockerungsphasen immer noch stark ist. Die Arbeitslosigkeit liegt bei 4,2 %, was höher ist als im Vorjahr (aber auf einem Niveau, das Vollbeschäftigung signalisiert), und das BIP wuchs ab dem zweiten Quartal 2024 jährlich um 3,0 %. Allgemein erwartet werden weitere Zinssenkungen bis zum Jahresende und im 2025.

Starke stützende Massnahmen für China

Die People's Bank of China (PBoC) kündigte eine umfassende geldpolitische Stimulierung an, zusammen mit Massnahmen zur Stützung des Immobiliensektors. Gouverneur Pan Gongsheng sagte, dass die Zentralbank die Mindestreservesätze kurzfristig um 50 Basispunkte senken werde und je nach Marktliquidität im Laufe des Jahres um weitere 25 bis 50 Bp. Die PBoC wird auch den 7-Tage-Repo-Satz, ihre neue Benchmark, um 20 Bp senken auf 1,5 %. Der Zinssatz für den mittelfristigen Kreditrahmen wird um etwa 30 Bp und der Leitzins der Kredite um 20 bis 25 Bp sinken. Angekündigt wurde auch eine Senkung der durchschnittlichen Zinssätze für bestehende Hypotheken um 50 Bp an sowie eine Senkung der Mindestanzahlung für alle Häuser auf 15 %. Der Shanghai Shenzhen

CSI 300 Index reagierte positiv: Nach neuen Tiefstständen Mitte September löste er sich deutlich. Es braucht aber Zeit, bis die wirtschaftlichen Auswirkungen der Konjunkturimpulse in China durchschlagen und Europa unterstützen. Die Nachrichten von China reichen wahrscheinlich noch nicht aus, um die Abwärtsrisiken für die europäische Wirtschaft zu beseitigen.

Profitieren nun indische Märkte?

Indische Aktien erreichten in der letzten Septemberwoche neue Rekordhöhen, beflügelt durch die Erwartung erhöhter ausländischer Zuflüsse. Denn nachdem die Zinssenkung der US-Notenbank die Risikobereitschaft der Anleger angeheizt hatte, könnten diese nun ihre Aufmerksamkeit auch nach Indien richten. Der NSE Nifty 50 Index schloss bei Redaktionsschluss über 26'000 Punkten, was einem Plus von rund 20 % YTD entspricht.

Nach Zinssenkungen steigen Edelmetallkurse

Der Goldpreis ist in den letzten Wochen auf neue Höchststände (USD 2'670 pro Unze) gestiegen, angetrieben von der starken physischen Nachfrage der Zentralbanken, den Käufen von Privatanlegern und der Rückkehr institutioneller Anleger in den Sektor. Silber profitiert ebenfalls von einer Belebung der Stimmung sowie einer steigenden Industrieanfrage, insbesondere von der Ausweitung der Produktion von Solar-Photovoltaikzellen. Die Edelmetallminen reagieren auf die steigenden Gold- und Silberpreise. Mit dem beginnenden Zinssenkungszyklus in den USA wird das makroökonomische Umfeld für den Edelmetallsektor zunehmend günstiger. Perioden fallender US-Zinsen waren in der Vergangenheit sehr positiv für Gold, Silber und Bergbauunternehmen. Frühere Aufwärtszyklen haben gezeigt, dass Edelmetallminen erhebliche Renditen für Anleger erzielen können.



Tellco Bank AG – Ihre Finanzierungspartnerin

Als Vorsorge- und Vermögensspezialistin stellen wir unsere ganzheitlichen Angebote ins Zentrum unseres Schaffens. Wir bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen, die wirklich Ihren Bedürfnissen und Wünschen entsprechen.

Die Tellco Bank AG ist eine FINMA-beaufsichtigte Schweizer Bank mit Hauptsitz in Schwyz.

Unsere Spezialisten für Finanzierungen helfen Ihnen gerne weiter und sind erreichbar unter:

kredite@tellco.ch
t 058 442 41 01

Indikative Zinssätze* per August 2024

Festhypothek	3 Jahre	1,40 %
	5 Jahre	1,45 %
	7 Jahre	1,55 %
	10 Jahre	1,65 %
SARON-Hypothek**		SARON + 0,70 % Marge

* Diese Zinssätze stellen Richtwerte für erstrangige Hypotheken auf selbstbenutztem Wohneigentum dar. Sie gelten für erstklassige Wohnobjekte und Kreditnehmer mit einwandfreier Bonität.

** Der Zinssatz beträgt mindestens 0 %, zuzüglich der Marge

Fixed Income

Wie weit sinken die Zinsen noch?

Im Laufe des Monats sind die Obligationenrenditen markant gesunken. Ausschlaggebend dafür war eine Kombination von Faktoren, darunter die Erwartung weiterer US-Zinssenkungen, Chinas Konjunkturmassnahmen und die zunehmenden Spannungen im Mittleren Osten.

Zinssenkungen wegen schwächelnder Wirtschaft

Das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone verbleibt weiterhin unter Druck, während es in den USA im August langsamer schrumpft. Das US-Arbeitsplatzwachstum enttäuscht, aber die niedrigere Arbeitslosenquote besänftigt die Anleger. Die US-Gesamtinflation schwächt sich ab, jedoch bleibt die Kerninflation hartnäckig. Vor diesem Hintergrund fanden die Notenbanksitzungen der EZB und der Fed im September statt. Beide haben sich für eine Leitzinssenkung entschieden. So werden die Zinsen weltweit reduziert, hingegen scheint die Bank of Japan (BoJ) weiterhin bereit, die Zinsen anzuheben, weil die Inflation in Japan steigt. Die EZB senkte wie erwartet erneut die Zinssätze, so dass der Einlagensatz neu bei 3,5 % liegt. Dies folgt auf eine ähnliche Senkung im Juni, da sich die Inflation ihrem Ziel von 2 % nähert und die Binnenwirtschaft am Rande einer Rezession steht. Ausserdem senkte die EZB ihre BIP-Wachstumsprognosen für 2024 (von 0,9 % auf 0,8 %) und 2025 (von 1,4 % auf 1,3 %).

Fed sieht Potenzial für weitere Zinssenkungen

Die Federal Reserve hat ihren Zinssenkungszyklus mit einer Senkung um 50 Basispunkte (auf 5 %) begonnen. Laut dem Vorsitzenden Powell ist man zuversichtlich, dass «die Stärke des Arbeitsmarktes in einem Kontext von moderatem Wachstum und einer Inflation, die nachhaltig auf 2 % sinkt, beibehalten werden kann». Die Entscheidung fiel jedoch nicht einstimmig. Die Fed geht in ihren aktualisierten Prognosen von weiteren Zinssenkungen aus. Nach der 50 Bp-Senkung erwartet sie nun bis Ende des Jahres weitere Zinssenkungen um insgesamt 0,5 % (was einer weiteren «grossen» oder zwei «kleinen» Zinssenkungen entspricht), Senkungen in Höhe von 1 % im Jahr 2025 sowie 0,5 % im Jahr 2026, was eine Spanne von 2,75 % bis 3,00 % ergeben würde.

In Japan könnten die Zinsen steigen

Die BoJ belies die Zinsen am Freitag unverändert. Sie stellte aber fest, dass sich der private Verbrauch in einem «moderat steigenden Trend» befindet – eine Hochstufung gegenüber ihrer früheren Formulierung. Jüngste Daten zeigten zudem, dass die Inflationsrate des Landes im August den vierten Monat in Folge (auf 2,8 %) gestiegen ist. Viele Ökonomen erwarten, dass die BoJ die Zinsen in diesem Jahr wieder anheben wird, wobei die meisten auf eine Anhebung im Dezember wetten.

Stimmung deutscher Anleger schlechter als erwartet

Das ZEW-Wirtschaftsforschungsinstitut berichtet, dass sich die Stimmung der deutschen Anleger im September stärker als erwartet verschlechtert hat, da sich die wirtschaftlichen Aussichten weiter eingetrübt haben. Der Index der wirtschaftlichen Einschätzung fiel von 19,2 Punkten im August auf 3,6 Punkte und lag damit deutlich unter den von Analysten prognostizierten 17 Punkten. Der von S&P Global erhobene HCOB-Einkaufsmanagerindex für die Eurozone blieb im August unverändert bei 45,8. Dieser Wert deutet auf eine kontinuierliche Verschlechterung des verarbeitenden Gewerbes hin, wobei der Index seit Juli 2022 unter der neutralen Marke von 50,0 liegt. Deutschland und Frankreich trugen erheblich zur schlechten Entwicklung des Sektors bei. Im Gegensatz dazu verzeichneten Griechenland, Spanien und Irland ein Wachstum. Die jüngste veröf-

fentlichte Umfrage zeigte zudem, dass die Wirtschaftstätigkeit in Deutschland im September den stärksten Rückgang seit sieben Monaten verzeichnete. Dies schürt Sorgen, dass die grösste europäische Volkswirtschaft in eine Rezession geraten könnte. Der HCOB-Einkaufsmanagerindex für Deutschland fiel von 48,4 Punkten im August auf 47,2 Punkte. Ein Wert unter 50 signalisiert eine Schrumpfung.

USA: Verschiedene Wirtschafts-Indizes verbessern sich

Das Bureau of Labor Statistics meldete, dass die Zahl der US-Arbeitsplätze ausserhalb der Landwirtschaft im August um 142'000 gestiegen ist, nach einem revidierten Anstieg von 89'000 im Juli. Dies lag unter dem prognostizierten Zuwachs von 160'000 Stellen.

Der Rückgang der Arbeitslosenquote (auf 4,2 %) konnte die Befürchtungen einer drastischen Verschlechterung der Arbeitsmarktlage etwas dämpfen. Im August verlangsamte sich zudem die Kontraktion des verarbeitenden Gewerbes in den USA. Das zeigt der ISM-Index für das verarbeitende Gewerbe, der von 46,8 im Juli leicht auf 47,2 anstieg und damit immer noch unter den Erwartungen von 47,5 liegt. Die Beschäftigungslage verbesserte sich mit einem Anstieg des Index von 43,4 auf 46. Die Aufträge gingen jedoch zurück und der Index der gezahlten Preise, der den Inflationsdruck widerspiegelt, stieg an.

Kerninflation bleibt hartnäckig

Der Anstieg der Verbraucherpreise verlangsamte sich im August auf 2,5 % im Jahresvergleich, nachdem er im Juli 2,9 % betragen hatte. Im Monatsvergleich stiegen die Preise um 0,2 % und spiegelten damit den Anstieg im Juli wider. Die Kerninflation blieb hartnäckig und unverändert bei 3,2 %. Zudem stieg der US-Einzelhandelsumsatz im August entgegen den Erwartungen, und zwar um 0,1 %, nachdem er im Juli um 1,1 % (nach oben revidiert) gestiegen war. Ökonomen hatten einen Rückgang der Einzelhandelsumsätze um 0,2 % vorausgesagt, die sich in erster Linie auf Waren beziehen und nicht inflationsbereinigt sind. Die hartnäckige Kerninflation und die solide Kon-

sumentennachfrage könnte die Fed daran hindern, auf ihren nächsten Sitzungen eine deutliche Zinssenkung (d.h. 50 Bp) vorzunehmen.

Der Einfluss der US-Wahlen

Die US-Wähler sehen Kamala Harris als Gewinnerin der TV-Debatte mit Donald Trump. Laut einer Reuters/Ipsos-Umfrage liegt Harris im Rennen um die Präsidentschaftswahlen am 5. November mit 47 % zu 42 % vor Trump. Damit hat sich ihr Vorsprung gegenüber einer Ende August durchgeführten Umfrage erhöht. Die neue Umfrage ergab auch, dass eine Mehrheit der Wähler, welche die Debatte zwischen den beiden Kandidaten verfolgt haben, Harris für die Siegerin halten.

Der Rückgang der Arbeitslosenquote (auf 4,2 %) konnte die Befürchtungen einer drastischen Verschlechterung der Arbeitsmarktlage etwas dämpfen.

Alternative Anlagen

Aktuelle Trends bei Private Equity

Für die Private Equity-Branche war das Jahr 2023 aus mehreren Gründen herausfordernd: Die hohen Zinsen machten die Finanzierung von Deals teurer. Die Inflation belastete nicht nur die operativen Kosten der Unternehmen, sondern drückte auch auf die Gewinnmargen. Viele Unternehmen waren nach dem Boom 2021 – 2022 hoch bewertet. Und die veränderten Marktbedingungen führte zu unterschiedlichen Preisvorstellungen von Käufern und Verkäufern und erschwerten den Abschluss von Deals. Wie steht es heute um die Branche?

Anzeichen einer Erholung

Die Branche zeigt nach einem herausfordernden 2023 nun Anzeichen einer Erholung. Auf Jahressicht erzielte Private Equity in den USA eine Rendite von 8,3 % in USD, was die Widerstandsfähigkeit der Anlageklasse in einem schwierigen Umfeld verdeutlicht. Der Unterschied zwischen den besten und schwächsten Managern (Diskrepanz zwischen Top und Bottom Quartile) bleibt gross, womit einer sorgfältigen Managerauswahl entscheidende Bedeutung zukommt.

Private Märkte reagieren verzögert

Im Vergleich zu gelisteten Aktien blieb Private Equity performancemässig jüngst stark zurück. Wieso ist das so? Da die privaten Märkte verzögert reagieren, werden die Bewertungen nicht sofort angepasst. Dies war auch 2022 zu beobachten, als Aktien global massiv verloren, Private Equity aber nur um wenige Prozente zurückging. Zudem dominieren aktuell die «Magnificent Seven» die öffentlichen Märkte: Die Rally wird von weni-



gen starken Firmen getragen. Für Private Equity haben sich daraus jedoch kaum Möglichkeiten ergeben – weder für Exits noch für neue Grundlagen, um die Bewertungen nach oben anzupassen.

Langes Warten auf den Exit

Die Deal-Aktivität hat sich in der ersten Jahreshälfte 2024 um 12 % verbessert im Vergleich zum Vorjahr, bleibt jedoch hinter den Spitzenwerten von 2021 – 2022 zurück. Trotz der erfreulicheren Marktentwicklung bleiben die Exit-Optionen für Portfoliounternehmen eingeschränkt. Die gestiegene Haltedauer einer Zielfirma ist mittlerweile beachtlich: Im Jahre 2023 lag die durchschnittliche Haltedauer bei 7 Jahren (Median), klar höher als die üblichen und erwarteten 3 – 5 Jahre (Daten von Preqin). Der Trend wird sich wahrscheinlich noch akzentuieren, da sich die PE-Manager Zeit nehmen, um den Wert der Zielfirmen zu maximieren und geduldig auf bessere Marktkonditionen für ihren Exit warten.

Sekundärmarkt wird wichtiger

Es wird daher erwartet, dass bei Liquiditätsbedarf vor allem Sekundärmarkt-Lösungen (Secondaries) weiter an Beliebtheit zulegen. Secondaries erreichten Rekordhöhen, mit einem Volumen von 68 Milliarden USD im ersten Halbjahr 2024 – ein Anstieg von 58 % gegenüber dem Vorjahr. Dabei sind sogenannte Continuation Vehicles vorherrschend. In einem Continuation Vehicle kaufen Investoren Anteile an einem neuen Fund, der wiederum die Anteile des spezifischen Unternehmens aus einem vorherigen Vintage des jeweiligen Managers übernimmt.

Viel Kapital für etablierte Manager

Auch das Fundraising blieb widerstandsfähig, trotz eines schwierigen wirtschaftlichen Umfelds. Im ersten Halbjahr 2024 wurden rund 130 Fonds mit 155 Milliarden USD geschlossen. Etablierte Manager hatten es leichter, Kapital zu sichern, während kleinere und neue Manager Schwierigkeiten hatten. Mega Funds (über 5 Mia. USD) holten 47 % aller Kapitalzusagen, während 52 % von Mid-Market Funds eingesammelt wurden. Auch Evergreen-Funds ohne feste Laufzeit, die vor allem von HNWI-Kunden gezeichnet werden, verzeichneten robuste Inflows.

Gestärkt in die Zukunft

Alle Anlageklassen gehen durch Perioden von Über- und Unterperformance. Private Equity lag in den letzten Jahren regelmässig an der Spitze, kann jedoch auch nicht jedes Jahr der Top Performer sein. Doch es ist wahrscheinlich, dass Private Equity aus der aktuell schwierigen Phase gestärkt hervorgehen wird.

Quelle:

- UBS Investment Research, Quarterly Private Markets Update, September 2024

Tellco-Produkte

Tellco Classic

	ISIN	Tranche	Stand 30. Sep	% September	% YTD	Web
Tellco Classic II Aktien Welt**	CH0443816621	V	237,04	2,19	17,73	Mehr Infos
Tellco Classic Aktien Schweiz	CH0421075018	V	193,08	-0,93	11,45	Mehr Infos
	CH0421074961	R	114,05	-0,97		
Tellco Classic Best Idea Aton Râ	CH0442770316	V	101,43	4,41	1,59	Mehr Infos
	CH0442615701	R	109,46	4,41	1,60	
Tellco Classic Sustainable Energy	CH0583763542	V	78,77	2,34	10,03	Mehr Infos
	CH0583763534	R	69,61	2,32	9,86	
Tellco Classic Obligationen Schweiz	CH0421043669	V	105,83	0,87	3,67	Mehr Infos
	CH0421043594	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt	CH0421043768	V	86,07	1,33	2,84	Mehr Infos
	CH0421043743	R*				
Tellco Classic Obligationen Welt hedged	CH0469074956	V	91,93	0,93	-0,36	Mehr Infos
	CH0469074865	R	86,55	0,93	-0,35	
Tellco Classic Inflation Protection	CH1101347354	V	96,05	0,84	-5,72	Mehr Infos

* noch nicht lanciert, ** stehen nur Schweizer Pensionseinrichtungen zur Verfügung

Tellco Classic Strategie

	ISIN	Tranche	Stand 30. Sep	% September	% YTD	Web
Tellco Classic Strategie 10	CH0450199770	V	122,98	1,22	3,44	Mehr Infos
	CH0544445619	R*				
Tellco Classic Strategie 25	CH0450201261	V	133,90	1,06	5,33	Mehr Infos
	CH0544446568	R	102,85	1,01	2,85	
Tellco Classic Strategie 45	CH0450201329	V	152,39	1,19	7,29	Mehr Infos
	CH05444465757	R*				
Tellco Classic Strategie 100	CH0450382632	V	136,79	1,15	14,17	Mehr Infos
	CH05444465773	R	101,68	1,14	14,20	

* noch nicht lanciert

Die Tellco Top-Produkte

Top-Performer



Tellco Classic Best Idea

Der Tellco Classic Best Idea Fund investiert in börsennotierte Aktien von Unternehmen, deren Wachstumsprognosen aufgrund ihrer Innovationskraft ein Mehrfaches des globalen BIP Wachstums ausmachen.

Top-Seller



Tellco Classic Sustainable Heritage

Der Tellco Classic Sustainable Energy Fund investiert in sämtlichen Branchen, die von einer nachhaltigen Zukunft profitieren. Das Anlageuniversum umfasst Themen wie erneuerbare Energien, Energy Storage, umweltfreundliche und intelligente Transportlösungen, Wasser- und Abwasserbehandlung, die Digitalisierung von Energiesystemen und die Integration intelligenter und effizienter Technologien in Städten («Smart City»).

Die Zahlen

Aktienmärkte

	Stand 30. Sep	% September	% YTD
MSCI AC World	460,54	2,32	18,66
SMI	12'168,87	-2,15	9,26
SPI	16'241,87	-1,59	11,47
DAX	19'324,93	2,21	15,36
EuroStoxx 50	5'000,45	0,86	10,59
EuroStoxx 600 Price Index	522,89	-0,41	9,17
FTSE 100	8'236,95	-1,67	6,51
DOW Transportation	16'294,50	1,56	2,49
S&P500	5'762,48	2,02	20,81
NASDAQ 100	20'060,69	2,48	19,22
Shenzen-Shanghai CSI300	4'017,85	20,97	17,10
Emerging Market	1'170,85	6,45	14,37
Nikkei	37'919,55	-1,88	13,31
Volatilität	16,73	11,53	34,38

Rohstoffe

	Stand 30. Sep	% September	% YTD
WTI-CrudeOil	68,17	-7,31	-4,86
Brent Oil	71,77	-8,92	-6,84
ThomReuters /JefferiesCRB	284,94	2,86	8,00
Gold	2'634,58	5,24	27,71

LIBOR

	Stand 30. Sep	% September	% YTD
Saron 6M CHF	0,75	-9,54	-52,69
Euribor 6M	3,11	-7,59	-19,58
Libor 6M USD	4,68	-8,86	-16,18

Alternative Investments

	Stand 30. Sep	% September	% YTD
S&P Leveraged Loan TR Index	3'971,97	0,74	6,59
Swiss RE Cat Bond TR Index	498,98	2,69	13,03

Die Zahlen

Währungen

	Stand 30. Sep	% September	% YTD
EUR/USD	1,114	0,79	0,87
USD/CHF	0,846	-0,47	0,50
USD/JPY	143,630	-1,74	1,84
EUR/CHF	0,942	0,27	1,37
GBP/CHF	1,131	1,36	5,54
CAD/CHF	0,625	-0,70	-1,31
AUD/CHF	0,585	1,72	1,81
JPY/CHF	0,588	1,22	-1,37
BRL/CHF	0,155	1,97	-10,92
CNY/CHF	0,120	0,42	1,52
INR/CHF	0,010	-0,73	0,01
RUB/CHF	0,009	-3,09	-3,19
TRY/CHF	0,025	-0,96	-13,58
ZAR/CHF	0,049	2,73	6,52

Länder / BIP

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	4,90 %	3,30 %	1,60 %	1,90 %	2,00 %	1,40 %	2,50 %	2,60 %	1,80 %
Euro Area	0,10 %	0,10 %	0,40 %	0,50 %	0,80 %	1,00 %	0,50 %	0,70 %	1,30 %
Japan	-2,10 %	-0,40 %	-2,00 %	3,10 %	1,70 %	1,20 %	1,90 %	0,00 %	1,20 %
China	4,90 %	5,20 %	4,90 %	4,70 %	4,54 %	4,60 %	5,20 %	4,80 %	4,50 %
Schweiz	0,40 %	0,65 %	0,70 %	1,40 %	1,80 %	1,70 %	0,80 %	1,40 %	1,50 %

Länder / CPI

	Q3 23	Q4 23	Q1 24	Q2 24	Q3 24	Q4 24	2023	2024	2025
USA	3,60 %	3,20 %	3,20 %	3,20 %	2,60 %	2,50 %	4,10 %	2,90 %	2,20 %
Euro Zone	5,00 %	2,70 %	2,60 %	2,50 %	2,20 %	2,30 %	5,40 %	2,40 %	2,10 %
Japan	3,10 %	2,95 %	2,60 %	2,70 %	2,65 %	2,20 %	3,30 %	2,50 %	2,00 %
China	-0,05 %	-0,30 %	0,00 %	0,30 %	0,50 %	1,00 %	0,20 %	0,50 %	1,40 %
Schweiz	1,65 %	1,60 %	1,20 %	1,40 %	1,20 %	1,20 %	2,10 %	1,30 %	1,10 %

Die Zahlen

Zinsen

	Stand 30. Sep	in bps September	in bps YTD
10j. EUR (Swap)	2,35	-19,10	-14,18
10j. UK (Swap)	3,62	-7,12	33,32
10j. CHF (Swap)	0,59	-15,96	-57,54

Bonds

	Stand 30. Sep	in bps September	in bps YTD
US Govt 10Y	3,78	-12,25	-9,81
GER Govt 10Y	2,12	-17,57	10,04
Swiss Govt 10Y	0,37	-6,40	-28,86
UK Govt 10Y	4,00	-1,20	47,24
IT Govt 10Y	3,45	-24,94	-23,96
ESP Govt 10Y	2,92	-20,72	-5,81

Generic iTRAXX

	Stand 30. Sep	in bps September	in bps YTD
Europe Main	58,82	6,27	0,61
Finl Sen	67,15	6,84	0,13
Finl Sub	120,58	13,32	-2,07
X-Over	310,85	22,36	0,38

Rechtliche Hinweise

Dieses Dokument wurde von der Tellco Bank AG (nachfolgende «Tellco») mit nach bestem Wissen und Gewissen erstellt. Tellco gibt jedoch keine Gewähr hinsichtlich dessen Inhalt und Vollständigkeit und lehnt jede Haftung für Verluste ab, die sich aus der Verwendung dieser Informationen ergeben. Die in diesem Monatsbericht enthaltenen Aussagen der Tellco können sich jederzeit und ohne Mitteilung ändern. Ist nichts anderes vermerkt, sind alle Zahlen und Angaben ungeprüft. Die vorliegende Publikation dient lediglich der Information und stellt keine Anlageempfehlung oder Anlageberatung noch eine Empfehlung zum Erwerb oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und ersetzt nicht die vor jeder Kaufentscheidung notwendige qualifizierte Beratung, insbesondere auch bezüglich aller damit verbundenen Risiken. Dieses Dokument darf ohne schriftliche Genehmigung Tellcos weder auszugsweise noch vollständig vervielfältigt werden. Es richtet sich ausdrücklich nicht an Personen, deren Nationalität oder Wohnsitz den Zugang zu solchen Informationen aufgrund der geltenden Gesetzgebung verbieten.